

Ausgabe 1/08
21. Februar 2008

Aefliger Nachrichten

Dorfinformationen



Nächste Ausgabe
Donnerstag, 22. Mai 2008

Redaktionsschluss
Dienstag, 13. Mai 2008

Impressum

Redaktionsteam Aefliger Nachrichten

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7	079 303 11 00	ronny.beck@ptvswiss.ch
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9	034 445 04 52	ursula.hirter@tele2.ch
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8	034 445 40 59	brigitte.loosli@bluewin.ch

Gemeindeschreiberei	034 445 23 93	www.aefligen.ch
----------------------------	---------------	--

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	Vormittag geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Auszug Protokoll Gemeindeversammlung	4/5
Aus dem Gemeinderat	6/7
Ortsplanung – Gemeindeversammlung	6
Öffentliche Auflage der revidierten baurechtlichen Grundordnung	6
Geschwindigkeitsmessungen	7
Gewichtsbeschränkung Trottoir Fraubrunnenstrasse	7
Wichtige Änderungen der AHV/IV/EO etc.	8/9
Flexibles Rentenalter	9/10
Betreuungsgutschriften AHV/IV jetzt geltend machen	11
Jubilare	12/13
Geburten	14
Zuzüger	15
Schule	16 - 22
Einschreiben Primarschule	16
Einschreiben Kindergarten	16
Ferienplan der Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009	16
Informationen aus der Schule	17
Vorstellen der Stellvertretungen:	
- Renate Bühlmann	18
- Sarah Gfeller	19
- Verena Marti	19
Jahreszeiten – Zeichnungen der 1./2. Klasse	20 – 22
SVP Sektion Aefligen	23
Auch in Aefligen – Waschzentrum Grundbacher	24
Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg	25
Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Peter und Paul Utzenstorf	26
Veranstaltungen 2008	27/28
Sport	29/30
Turngruppe Pro Senectute	29
Satus-Turnverein Aefligen	29
Kleinkaliberschützen	30
Der aktuelle bfu-Tipp	31
Letzte Seite	32

Auszug Protokoll Gemeindeversammlung

Auszug aus dem Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde Donnerstag, den 13.12.2007 um 20 Uhr 00 im Gemeindesaal

Anwesende Stimmberechtigte: 72
Eingetragene Stimmberechtigte: 776

1. Einführung Kinderkrippenbeiträge

Das Wort wird Kathrin Rösch erteilt, sie stellt die Vorlage vor. In den letzten Jahren wurde der Gemeinderat vermehrt mit der Nachfrage aus der Bevölkerung nach Kinder-Krippenplätzen konfrontiert. Gemäss Berechnungen bestehe z.Z. ein Bedarf für ca. 1 ½ Plätze für Kinder im Vorschulalter. Die private Krippenbetreiberin SUKI rechnet gemäss ihren Unterlagen mit jährlich wiederkehrenden Kosten für einen Kinderkrippenplatz von rund 8'700 Fr. das würde dann rund 13'000 Fr. pro Jahr ausmachen. Eine freiwillige Aufgabe mit wiederkehrenden Kosten in dieser Höhe muss von der Gemeindeversammlung in einem separaten Beschluss genehmigt werden.

Der Gemeinderat strebt keine feste Mitgliedschaft in einer Institution an und will die Auswahl des Anbieters den Erziehungsberechtigten überlassen. Bei Annahme dieser Aufgabe beabsichtigt der Gemeinderat mittels einer noch zu erarbeitenden Verordnung die Beitragsauschüttung an besuchte Krippenplätze zu regeln. Vorgesehen ist eine Abstufung der Beiträge nach Einkommen, der maximale Beitrag beträgt 500 Fr. pro Kind.

Ruth Weyermann gibt den **Antrag des Gemeinderates** bekannt: Annahme der Vorlage.

Das Wort wird rege verlangt. Als erster möchte Thomas Kohler wissen an wen die Beiträge bezahlt würden, an die Erziehungsberechtigten oder die Institutionen. Kathrin Rösch informiert, dass die Zahlung rückwirkend nach dem Jahr an die Eltern erfolgt. Diese müssen den Nachweis erbringen, dass das Kind die Krippe besucht hat. Es werden weitere Fragen zur Abwicklung und Begründung der Vorlage gestellt und beantwortet, Bedenken eingewendet und Anregungen mitgeteilt und aufgenommen.

Niklaus Jufer stellt den Antrag, die Zustimmung sei vorerst auf drei Jahre zu begrenzen. Damit könne der Bedarf geprüft werden. Der Gemeinderat müsse dann der Versammlung einen Bericht und Rechenschaft abzulegen und danach könne die Gemeindeversammlung wieder entscheiden.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 43 Stimmen angenommen.

Es erfolgen weitere Wortmeldungen.

Reto Aeschlimann stellt den Antrag, die Beiträge seien auch für Fremdplatzierungen im Rahmen vom Angebot des Tageseltern-Vereins zu entrichten.

Abstimmung: Dafür stimmen 35 Anwesende, dagegen wird eine Stimme abgegeben, damit ist auch dieser Antrag genehmigt.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Die Vorsitzende stellt die Abstimmungsfrage:

Wer der Einführung von Beiträgen an Kinderkrippen und Tageseltern, vorerst begrenzt auf drei Jahre, zustimmen will, erhebe die Hand.

Beschluss: Dafür stimmen 25 Personen, dagegen erheben 35 Anwesende die Hand. Damit ist die Vorlage abgelehnt.

2. Genehmigung Voranschlag 2008

Das Wort zur Einführung zum Voranschlag und für die Erläuterung des Finanzplans 2008 bis 2012 erteilt Ruth Weyermann Gemeinderatspräsidentin Susanne Hofer.

...

Beschluss: Der Voranschlag wird mit sehr grosser Mehrheit genehmigt.

3. Verschiedenes

3.1. Orientierung zur Ortsplanung

Ruth Weyermann erteilt dazu Susanne Hofer das Wort. An und für sich war vorgesehen die Genehmigung der Ortsplanung dieser Gemeindeversammlung vorzulegen. Aus diesem Grund wurde das Versammlungsdatum auf den 13.12. verschoben. Es gab aber Differenzen zwischen dem Ortsplaner und dem zuständigen Amt die zu Verzögerungen geführt haben. Die Differenzen sind nun ausgeräumt und die Vorlage wird voraussichtlich Ende Februar, anfangs März der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Auf Anfrage hin wird bestätigt, dass die Umzonung zur Errichtung des ÄmmeParks bei der Versammlung zu der Ortsplanung zu behandeln sein wird.

3.2. Demission im Gemeinderat

Weiter gibt Susanne Hofer bekannt, dass Robert Lüssi aus beruflichen Gründen im Gemeinderat demissioniert hat. Sein Nachfolger wird Reto Aeschlimann.

Diese Mitteilung führt zur Anfrage von Brigitte Loosli weshalb diese Neuigkeit zuerst in der Presse stehe und nicht den Aefliger Nachrichten zuerst mitgeteilt würde. Dieser Hinweis wird von Susanne Hofer und Ronny Beck entgegengenommen.

3.3. Sie haben das Wort

Brigitte Loosli erkundigt sich, ob die Abgabe von Flexicarts nicht wieder geprüft werden könne. Andere Gemeinden hätten das Angebot doch auch erweitert. Susanne Hofer nimmt das Anliegen entgegen.

4. Ehrungen Jungbürger

Ruth Weyermann freut sich, dass sie folgende 15 der insgesamt 17 Jungbürger an der Versammlung begrüssen kann:

Ramon Schmutz, Roger Meister, Kristina Suter, Bettina Hofer, Lukas Kiener, Simon Kiener, Christoph Leu, Adrian Kohler, Nina Kohler, Martin Gerber, Simon Lüthi, Severine Schüpbach, Sabrina Frank, Marlies Hofer und Fabian Häberli. Entschuldigt haben sich: Jastine Pérez Mendez und Sandra Wingeier. Die Beteiligten wurden der Versammlung kurz vorgestellt und erhielten den Bürgerbrief überreicht.

5. Ausserordentliche Leistungen

Zu diesem Traktandum sind keine Meldungen eingetroffen. Auch auf Nachfrage gibt es keine spontanen Meldungen, somit fällt dieses Traktandum dahin.

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Auflage der revidierten baurechtlichen Grundordnung

Werte Gemeindebürgerinnen
Werte Gemeindebürger

Es ist soweit, die Unterlagen der Ortsplanung haben die Vorprüfung bestanden. Wie Sie dem Amtsblatt und dem Amtsanzeiger entnehmen können, bringt der Gemeinderat nun die Revision der baurechtlichen Grundordnung zur öffentlichen Auflage. Die Akten liegen während 30 Tagen, das heisst vom **21.02. bis 21.03.2008**, in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

Die Auflage umfasst folgende Unterlagen:

- Zonenplan
- Baureglement
- Bericht zur Ortsplanungsrevision 2006 / 2007
- Schutzplan

Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind innerhalb der Auflagefrist, das heisst bis spätestens am 21.03., schriftlich und begründet bei der Gemeindeverwaltung Aefligen einzureichen.

Allfällige Einspracheverhandlungen finden dann in den Wochen nach der Auflage statt.

Zur Abstimmung wird die Vorlage an der Gemeindeversammlung vom **24.04.2008** vorgelegt. Das Datum der Gemeindeversammlung wurde bewusst ausserhalb der Frühlingsferien gelegt, um möglichst vielen Einwohnern die Teilnahme zu ermöglichen.

Die "normale" Gemeindeversammlung wird dann am 05.06.2008 stattfinden.

Aefligen, 11.02.2008
Der Gemeinderat

Geschwindigkeitsmessungen

Folgende Messungen wurden 2007 durch die Kantonspolizei Bern durchgeführt:

Datum	Strasse	Gemessene Fahrzeuge	Ordnungsbussen	Anzeigen
15.02.2007	Fraubrunnenstr.	134	15	0
04.03.2007	Fraubrunnenstr.	117	9	0
02.04.2007	Rüdtligenstr.	177	4	0
02.07.2007	Utzenstorfstr.	179	7	0
08.08.2007	Fraubrunnenstr.	126	9	0

Inforadar

Im November 2007 wurde an verschiedenen Standorten in der Gemeinde ein Inforadar aufgestellt. Das Ziel dieser Aktion war den Verkehrsteilnehmern die gefahrene Geschwindigkeit vor Augen zu führen und damit zur Verkehrssicherheit beizutragen. Zudem haben wir auch interessante Messergebnisse erhalten:

Standort	Utzenstorfstr. Dachchäneli	Neuhofstr. 19	Schalunenstrasse 34	Fraubrunnenstrasse 18	Rüdtligenstrasse 16
Richtung	Aus Kirchberg	Von ARA	Aus Schalunen	Aus Fraubrunnen	Aus Rüdtligen
Tempolimite	50 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h
Insgesamt	3404	685	518	1815	4938
Bis Limite	3389	675	420	911	4307
+1 bis 5 km/h	14	7	61	427	489
+6 bis 10	1	2	24	260	113
+11 bis 15	0	1	7	142	25
+16 bis 20	0	0	3	53	3
+21 und mehr	0	0	3	22	1
Mittlere Geschw.	33 km/h	41 km/h	42 km/h	50 km/h	42 km/h
Überschreitung Limite	0.4%	1.5%	18.9%	49.8%	13.6%

Gewichtsbeschränkung Trottoir Fraubrunnenstrasse

Das Trottoir entlang der Fraubrunnenstrasse wurde mit einer Gewichtsbeschränkung von maximal 2 Tonnen belegt. Unter diesem Trottoir verläuft auf einem Teilstück der Bach, welcher im Verlauf der Zeit natürlich auch seinen Teil zur Erosion beiträgt. Aus Sicherheitsgründen wurde nun diese Beschränkung verfügt und die entsprechenden Verbotsschilder montiert.

Über das weitere Vorgehen wird nach den genauen Abklärungen beschlossen und informiert.



Wichtigste Änderungen der AHV/IV/EO etc.

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2008 bei der AHV/IV/EO, den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, den Familienzulagen des Bundes und in der Unfallversicherung

Höherer Beitragsplafond in der Arbeitslosen- und Unfallversicherung

Das maximale für die Arbeitslosenversicherung beitragspflichtige Einkommen wird von jährlich 106'800 Franken auf 126'000 Franken (monatlich auf 10'500 Franken) angehoben. Dies gilt auch für den versicherten Verdienst der Unfallversicherung.

Bundesgesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA); vereinfachtes Abrechnungsverfahren

Gemäss dem am 1.1.2008 in Kraft tretenden BGSA zieht die Ausgleichskasse nicht nur die AHV/IV/EO-, ALV- und FAK-Beiträge ein, sondern auch die Quellensteuer. Die Ausgleichskasse des Kantons Bern führt unter „**Topcombi**“ schon heute ein ähnliches Produkt und stellt dieses zur administrativen Entlastung auch weiterhin zur Verfügung. Arbeitgeber, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, melden sich vor der ersten Anstellung bei uns oder www.topcombi.ch

Vom **massgebenden Lohn** bis 2'200 Franken pro Arbeitgeber und Jahr werden Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben. Nicht beitragsbefreit sind Löhne aus mehreren minimalen Tätigkeiten, die in ihrer Gesamtheit praktisch einer vollen Erwerbstätigkeit gleich kommen. So vor allem Löhne von in Privathaushaltungen beschäftigten Personen für ausgeübte Reinigungs-, Haushalts- und Betreuungstätigkeiten (Betagten-, Kinder- oder Tierbetreuung). Auf Nebeneinkünften aus **selbständiger Erwerbstätigkeit** von weniger als 2'200 Franken im Jahr werden die Beiträge ebenfalls nur auf Verlangen erhoben.

Wer Arbeitnehmende beschäftigt ohne Beiträge abzurechnen, schuldet einen Zuschlag auf den AHV/IV/EO/ALV- und FAK-Beiträgen von 50 Prozent (im Wiederholungsfall von 100%). Weiteres unter: www.sozialversicherungen.admin.ch

Nichtlandwirtschaftliche Kinderzulagen unverändert

Die Beiträge an die kantonale Kinderzulagenordnung betragen auch 2008 unverändert 1,6 Prozent der AHV-Lohnsumme, die Zulagen pro Kind monatlich unverändert 160 Franken (Kinder bis 12 Jahre) bzw. 190 Franken (Kinder über 12 Jahre).

Höhere Kinderzulagen in der Familienzulagenordnung für die Landwirtschaft

Die Einkommensgrenze für den Kinderzulagenanspruch und dessen Abstufung nach Kinderzahl fallen weg. Die Kinderzulage beträgt neu im Talgebiet 190 Franken, im Berggebiet 210 Franken im Monat.

5. IVG-Revision; Neuerungen für Arbeitgeber in Stichworten

- Frühzeitige Meldung von Mitarbeitenden an die IV-Stelle, wenn eine Invalidität droht
- Aktive Zusammenarbeit mit der IV-Stelle bei der Eingliederung
- Frühinterventionsmassnahmen (Anpassung des Arbeitsplatzes, Ausbildungskurse)
- Begleitende Beratung zur Aufrechterhaltung des Arbeitsplatzes
- Einarbeitungszuschuss während der Einarbeitungszeit
- Entschädigung für Beitragserhöhungen bei beruflicher Vorsorge und Krankentaggeldversicherung bei Rückfall in die Invalidität

Berechnungsgrundlagen bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Der Vermögensfreibetrag für selbstbewohnte Liegenschaften beträgt ab dem 01.01.2008 neu 112'500 Franken (vormals 75'000 Franken) pro Jahr.

Die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für Bezüger von Ergänzungsleistungen betragen ab dem 1. Januar 2008:

Prämienregion 1: Erwachsene	Fr. 4'428
Junge Erwachsene	Fr. 3'528
Kinder	Fr. 1'056
Prämienregion 2: Erwachsene	Fr. 3'900
Junge Erwachsene	Fr. 3'048
Kinder	Fr. 924
Prämienregion 3: Erwachsene	Fr. 3'636
Junge Erwachsene	Fr. 2'820
Kinder	Fr. 864

Neue AHV-Nummer (Versichertennummer)

Ab Juli 2008 wird die neue 13-stellige AHV-Nummer den Versicherten bekannt gegeben. Einzelheiten dazu, insbesondere, wie Arbeitgeber, Arbeitnehmende und Rentenbezüger zum Versicherungsausweis mit der neuen Nummer kommen, können auf dem Internet unter

www.ahv.ch/Home-D/allgemeines/nnavh/neueahvnummer.pdf nachgelesen werden. Auskünfte bei den AHV-Zweigstellen oder unter Tel. 031 379 79 08.

Die Schalter der Ausgleichkasse des Kantons Bern und der IV-Stelle Bern bleiben wegen technischer Umstellungen am 24., 27., 28. und 31. Dezember 2007 sowie am 3. und 4. Januar 2008 geschlossen. Ab Montag, 7. Januar 2008, sind die Schalter wieder wie üblich geöffnet:

Montag bis Freitag von 08.00 h– 12.00 h und 13.30 h– 17.00 h (Freitag 16.00 h).

Weitere allgemeine Informationen und Auskünfte unter www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
Dezember 2007

Flexibles Rentenalter

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2008 werden somit die **Männer des Jahrgangs 1943** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2008 werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1944** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate unmöglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss **mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden**. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.**

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular - jederzeit abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
Bern, Februar 2008

Betreuungsgutschriften der AHV/IV

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen!

Betreuungsgutschriften verbessern die Höhe Ihrer künftigen Renten

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung: Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Den Anspruch jährlich geltend machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins, der Niederlassungsbewilligung beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
Bern, Januar 2008

Jubilare

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihnen von Herzen viel Glück, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Emma Schüpbach
Schachenweg 3
geboren am 19.1.1920

88.

Jakob Kurth
Wohnsiedlung Melchnau
geboren am 18.2.1920

Dora Bärtschi
Rosenweg 11
geboren am 8.1.1922

86.

Rosalie Marie Horst
Bäckerweg 2
geboren am 4.2.1922



Leni Hofer-Leuenberger
Rüdtligenstrasse 5
geboren am 11.1.1933

75.

Anna Widmer-Gfeller
Fraubrunnenstrasse 21
geboren am 27.1.1933



Am 12. Januar durfte Herr **Wilhelm Hofer** seinen **80. Geburtstag** feiern!

Seit 34 Jahren wohnt er mit seiner Lebensgefährtin Hedwig Lanz an der Fraubrunnenstrasse 12.

Geboren ist Herr Hofer in Limpach, wo er zusammen mit 4 Brüdern aufwuchs. Nach einer strengen Schul- und Jugendzeit arbeitete er als Bauarbeiter bei der Firma Von Roll in Gerlafingen, bis er schliesslich im Jahre 1969 eine Stelle als Wegmeister fand. Diese Arbeit gefiel ihm so gut, dass er sie bis zu seiner Pensionierung ausübte. Zudem kümmerte er sich während vielen Jahren um seine Kaninchen- und Schafhaltung.

Bedauerlicherweise musste Herr Hofer vor ein paar Wochen mit einer Lungenembolie ins Spital eingewiesen werden. Nach anschliessendem Kuraufenthalt auf Heiligenschwendi ist er Gott sei Dank wieder auf den Beinen. Trotz seinen gesundheitlichen Problemen hat Herr Hofer den Lebensmut und den Humor nicht verloren. Nach wie vor spaltet er jeden Tag die nötigen Holzscheiter, um seine Küche beheizen zu können. Unter anderem liest er auch gerne die Tages-Zeitung und kocht oftmals auch das Mittagessen. Man helfe sich gegenseitig im Haushalt und müsse sich im Alter mehr Zeit nehmen für alles, sagt er weise.

Weil die warme Jahreszeit besser sei für seine Gesundheit, freut sich der Jubilar nun auf den kommenden Sommer.



80 Jahre jung wurde am **18. Februar Frau Katharina Sutter-Kübler**. Als ich sie und ihren Mann im Haus am Eschenweg 3 besuchte, begrüsst sie mich mit eiskalten Händen und entschuldigte sich sofort. „Ich habe halt noch schnell Zuckerhut geholt in der „Couche“ und das war kalt, brr!“ Und sofort beginnt sie zu erzählen, wie sie jahrein und jahraus eigenes Gemüse kochen kann, das sie im Sommer kultiviert. Im Winter, wenn der Garten grösstenteils ruht, löst sie gerne Rätsel. So gehört der folgende Satz zu ihrer Pflichtlektüre: „In jedes leere Feld ist eine Zahl zwischen 1 und 9“ Es ist die Anleitung zum Lösen von Sudokos, was sie liebend gerne macht. Auch Kreuzworträtsel haben es ihr angetan. Dabei kommt es nicht immer auf die Lösung an, sondern auch auf die Unterhaltung, das Lernen und das Sich-fit-halten.

Etwas, was die Jubilarin Sommer und Winter gleich gerne macht, ist das Reisen. Nicht etwa wochenlang unterwegs sein, sondern alles in kleinen Prisen: Hier eine Fahrt ins Greyerzerland, da eine Fahrt nach Sörenberg und immer verbunden mit viel Geselligkeit, Fröhlichkeit und Unterhaltung. Auch ein

Andenken darf nicht fehlen, zum Beispiel ein paar Gützi von einem Zwischenhalt bei der Biscuitfabrik Hug, was am Vortrag meines Besuches der Fall war und ich durfte davon auch noch probieren. Danke viumau!

Frau Sutter freut sich besonders auf das Geburtstagsfest am Sonntag, das sie im Kreise ihrer Familie feiern wird. Mir wünsche ä schöne Tag!

Geburten

Drüü Chindli si uf d'Ärde cho mit munzig blutte Füessli...



Am 5. Dezember 2007

Severin Maurice

des Riesen Marcel und
der Riesen-Pfeuti Claudia Barbara

Am 9. Dezember 2007

Jelena Kim

des Born Reto und
der Born-Sommer Tanja

Am 9. Dezember 2007

Marvin

des Born André und
der Preiss Anke

Wir wünschen den Babys und ihren Eltern alles Gute!

Zuzüger

WILLKOMMEN IN RÜDTLIGEN!

Name	Beruf/e	Adresse	zugezogen von
Dysli Lars	Mechaniker	Utzenstorfstrasse 2	Burgdorf
Fries Silvia	Arztgehilfin	Hasenmattstrasse 2	Kirchberg
Gisler Dominique Marcos	Lagerist	Sägestrasse 27	Kirchberg
Glauser Reto	Käser	Rüdtligenstrasse 2	Mühledorf/SO
Grunder Thomas	Kaminfeger	Eisenbahnweg 11	Alchenflüh
Irigoyen Anne Thérèse	Marketing Leiterin	Neuhofstrasse 5D	Jegensdorf
Kummer Gabriela Monica	Psychiaterin	Eisenbahnweg 11	Kirchberg
Lehmann Doris	Lagermitarbeiterin	Sägestrasse 27	Kirchberg
Moser-Schneider Bruno	Logistik Fachmann	Eisenbahnweg 10	Jegenstorf
Rätz-Garius Markus & Pamela Regula mit Alissa und Nicola	Schreiner/ Hausfrau	Hasenmattstrasse 5	Kirchberg
Rietzschel-Gossweiler Claudia Elisabeth	Sales-Verkäuferin	Bahnhofstrasse 7	Rüdtligen
Röthlisberger-Fank- hauser Iris Ute mit Rafael	Kaufm. Angestellte	Rüdtligenstrasse 6	Jegenstorf
Rusnak Ivan	Verkäufer	Schachengässli 5	Fraubrunnen
Schär Marcel	Elektromonteur	Bahnhofstrasse 22	Madiswil
Schrag Reto	Metallbauschlosser	Neuhofstrasse 38	Urt.-Schönbühl
Schwendimann Corina	Kaufm. Angestellte	Bahnhofstrasse 22	Schalunen
Sieber Corinne	Köchin	Utzenstorfstrasse 2	Rohrbachgraben

Schule

Einschreiben Primarschule

**Dienstag, 22. April 2008
von 16.00 - 17.00 Uhr**

im Klassenzimmer von Sarah Gfeller mit Familienbüchlein oder Geburtsschein.

Eingeschrieben werden diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2001 und 30. April 2002 geboren wurden.

Kinder, die schon den Kindergarten besuchen, müssen nicht mehr für die Schule eingeschrieben werden.

Kinder, die um ein Jahr zurückgestellt werden sollen, sind trotzdem anzumelden. Für sie ist ein Gutachten der Erziehungsberatung oder ein Arztzeugnis mitzubringen.

Die Lehrerschaft
Die Schulkommission

Einschreiben Kindergarten

**Dienstag, 22. April 2008
von 16.00 - 17.00 Uhr**

im Kindergarten mit Familienbüchlein oder Geburtsschein.

Eingeschrieben werden diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2002 und 30. April 2003 (6jährige), sowie dem 1. Mai 2003 und 30. April 2004 (5jährige) geboren wurden.

Die Kinder, die schon jetzt den Kindergarten besuchen, sind bereits angemeldet.

Die Kindergärtnerinnen
Die Schulkommission

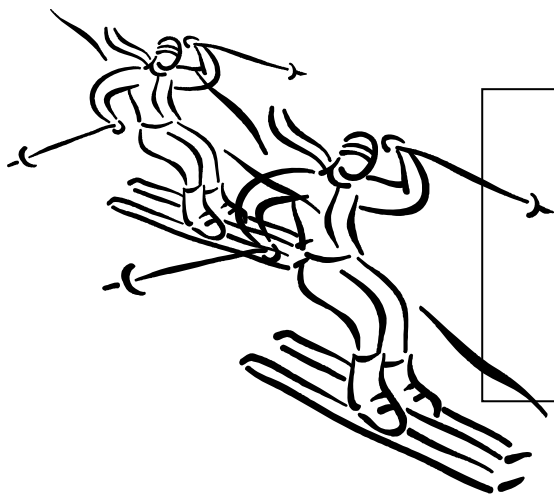
Ferienplan der Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009

Schuljahr 2007/2008

Frühling	29. März 2008	-	20. April 2008
Sommer	04. Juli 2008	-	10. August 2008

Schuljahr 2008/2009

Herbst	20. September 2008	-	12. Oktober 2008
Winter	20. Dezember 2008	-	04. Januar 2009
Sportwoche	24. Januar 2009	-	01. Februar 2009
Frühling	04. April 2009	-	19. April 2009
Sommer	03. Juli 2009	-	09. August 2009



Skilager der 4. bis 9. Klasse in Torgon

Vom 25. Februar bis 1. März geht die Schule Aefligen nach Torgon/VS ins Skilager. In der Berner Rundschau wird ab Dienstag jeweils ein Lagerbericht publiziert, wo die wichtigsten Ereignisse des Vortages zu lesen sind.

Informationen aus der Schule Aefligen

Im Dezember wurde das folgende Schreiben an Kinder und Eltern verschickt:

Wie Sie sicher schon festgestellt oder gehört haben, stehen diverse Schwangerschaften an (Frau Gsponer, Frau Wettstein, Frau Teuscher, Frau Frischknecht), was uns natürlich sehr freut, aber auch für Ihre Kinder Veränderungen mit sich bringt.

Frau Laura Gsponer beginnt den Schwangerschaftsurlaub am 7.1.08 und wird bis zum 31.7.08 von Frau Sarah Gfeller als Lehrkraft für die 1./2. Klasse und Klassenlehrerin vertreten.

Ebenfalls per 7.1.08 macht Frau Renate Wettstein die Schwangerschaftspause. Frau Renate Bühlmann übernimmt sowohl die Werkstunden von Frau Wettstein bis am 31.1.09 wie auch die von Frau Gsponer ab 7.1.08.

Frau Gsponer steigt nach den Sommerferien wieder an der 1./2. Klasse ein.

Frau Wettstein kehrt am 1.2.09 als Werklehrerin der 1. – 4. Klassen zurück. Die Schüler der 5. – 9. Klassen werden auch in Zukunft von Frau Bühlmann unterrichtet.

Frau Mirjam Teuscher wird ihren Schwangerschaftsurlaub nach den Frühlingsferien bis Ende Januar 2009 antreten. Ihre Stellvertretung übernimmt Frau Verena Marti.

Der Schulleiter Rolf Frauchiger wünscht allen werdenden Müttern und auch Herrn Hochuli als werdender Vater alles Gute.

Nachfolgend stellen sich die Stellvertreterinnen vor.

* * *

Wir gratulieren den beiden Lehrerinnen Laura Gsponer und Renate Wettstein herzlich zur Geburt ihrer Mädchen und wünschen der ganzen Familie von Herzen alles Gute!

Nora Anna Gsponer

geboren am

20. Januar 2008

Hannah Wettstein

geboren am

19. Januar 2008



Renate Bühlmann, Lehrerin Fach Werken

Name Bühlmann Renate
Adresse Brühlweg 41
Wohnort 2542 Pieterlen

Telefon P 032 377 1975
E-Mail r.buehlmann@besonet.ch

Geburtsdatum 26. Januar 1957
Heimatort Guggisberg
Zivilstand ledig



Am 7. Januar 08 übernahm ich die Schülerinnen und Schüler von Aeßlingen im Fach Werken. Da ich sehr motivierte und begeisterungsfähige Kinder angetroffen habe, fahre ich gerne die Strecke Pieterlen – Aeßlingen, um sie zu unterrichten.

Vor 51 Jahren in Arch geboren, lebe ich seit 17 Jahren zusammen mit meinem Lebenspartner in Pieterlen. Handarbeiten war schon immer meine allerliebste Beschäftigung. So war es selbstverständlich, dass ich nach der Sekundarschule eine Konfektionsschneiderinnenlehre in Zollikofen absolvierte, um anschliessend das Arbeitslehrerinnenseminar in Thun zu besuchen. Es folgten etliche Jahre als Arbeitslehrerin in Pieterlen und Nidau.

Zu dieser Zeit wurden an allen Klassen die Werklektionen gekürzt, ja man sprach in Bern sogar davon, den Werkunterricht ganz abzuschaffen. Da ich meine Existenz gefährdet sah, besuchte ich die Samstag-Handelschule, wechselte in die Privatwirtschaft und machte zusätzlich die Marketingplanerausbildung.

Nach einigen Jahren in diversen Betrieben und in verschiedenen Funktionen erfüllte ich mir einen Jugendtraum und eröffnete in Pieterlen ein Modegeschäft mit Nähatelier, das ich 10 Jahre führte.

Der Wunsch, in die Schulstube zurückzukehren wurde in dieser Zeit immer stärker, so dass ich für ein Jahr zusätzlich eine Stellvertretung als Werklehrerin im Nachbardorf annahm. Nach diesem Jahr beschloss ich, mein Geschäft aufzugeben.

In Pieterlen fand ich vorerst eine Anstellung als Hauswirtschaftslehrerin.

Um im Bildungswesen wieder auf dem neusten Stand zu sein, absolvierte ich von 2003 bis 2005 berufsbegleitend die Zusatzausbildung für sämtliche Fächer der Primarstufe. Ab 2004 unterrichtete ich als Klassenlehrerin zusätzliche Fächer an der Oberstufe (8./9. Klasse). Während dieser Tätigkeit führte ich zwei Klassen bis zum Schulaustritt.

In der Freizeit engagiere ich mich in Pieterlen bei diversen Aktivitäten. Zur Zeit in der Funktion als OK-Chefin im Baspo-Projekt: << schweiz bewegt - Fit für die Euro >>. Zur Entspannung lese ich gerne Bücher und gehe regelmässig ins Fitness.

Die Anstellung hier in Aeßlingen bringt mich nun wieder in meinem angestammten Beruf zurück. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe auszuführen und bin glücklich, mit den Schülerinnen und Schülern kreativ zu arbeiten, sie zu motivieren und ihnen die Freude am handwerklichen Schaffen zu vermitteln.

Ihre
Renate Bühlmann

Sarah Gfeller, 1./2. Klasse, Stellvertretung für Frau Laura Gsponer

Alter: 23

Wohnort: Aegerten

Sternzeichen: Stier

Schulstufe: Unterstufe, 1./2. Klasse

Freizeit/Hobby: Sport, Freunde treffen, Natur,
Kochen, Backen, Gestalten

Lieblingessen: Riz Casimir, Fondue Chinoise, Salate

Lieblingsgetränke: Apfel- und Traubensaft, Litchi

Lieblingfilme: James Bond Filme, Indian Dancing



An meiner Arbeit als Lehrerin ist mir wichtig, dass die Kinder gerne zur Schule kommen, dass in der Schule ein angenehmes Klassenklima herrscht und dass ich bei den Kindern die Freude am Lernen wecken kann.

Meine bisherigen Ausbildungen: Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Pharmaassistentin, anschliessend noch die einjährige Berufsmatur. Danach entschloss ich mich für eine Zweitausbildung als Lehrerin für Kindergarten und die unteren Primarklassen. Letzten Sommer habe ich diese Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Bern erfolgreich abgeschlossen. Dann arbeitete ich für 4 Monate als Assistentin an einer 1. Klasse in Brügg, bis ich die Stelle an der 1./2. Klasse in Aeffligen antreten durfte.

Verena Marti, 1./2. Klasse, Stellvertretung für Frau Mirjam Teuscher

Ich freue mich sehr, nach den Frühlingsferien bis Ende Januar 2009 die Stellvertretung für Frau Teuscher an der 1./2.Klasse in Aeffligen übernehmen zu können.

Ich heisse Verena Marti und wohne seit rund 20 Jahren mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Mülchi. Ich bin 46 Jahre alt und Mutter von vier Kindern im Alter von 17, 16, 13 und 11 Jahren. Vor sechs Jahren bin ich wieder in den Lehrerinnenberuf eingestiegen. Während dieser Zeit unterrichtete ich vorwiegend auf der Unterstufe; im Moment an der 1.-3.Klasse in Ersigen. Nach wie vor bereitet mir das Unterrichten grosse Freude und die Zusammenarbeit mit den Kindern, aber auch mit den Eltern und Behörden, ist für mich sehr bereichernd und wertvoll. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Musik, ich spiele gerne Klavier und Gitarre. Mit unserem Labradorhund Rico unternehme ich oft ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen. Beim Velofahren, Schwimmen, Skifahren und bei Gartenarbeiten kann ich so richtig meine „Seele baumeln lassen“ und Kraft schöpfen für all die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben, die der Alltag für mich bereithält. Nun blicke ich erwartungsvoll und mit viel Motivation und Freude auf meine Zeit in Aeffligen.

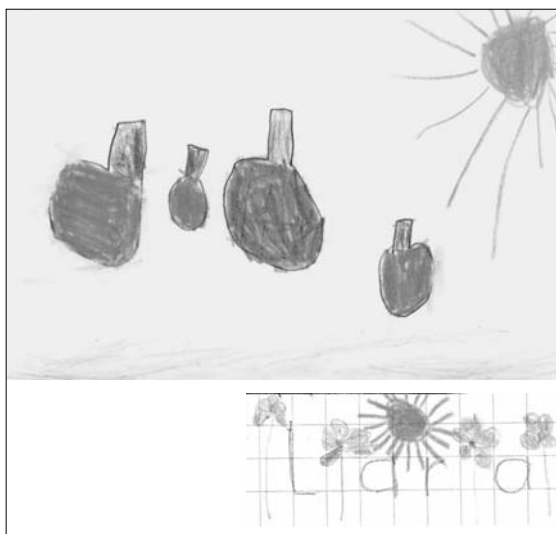
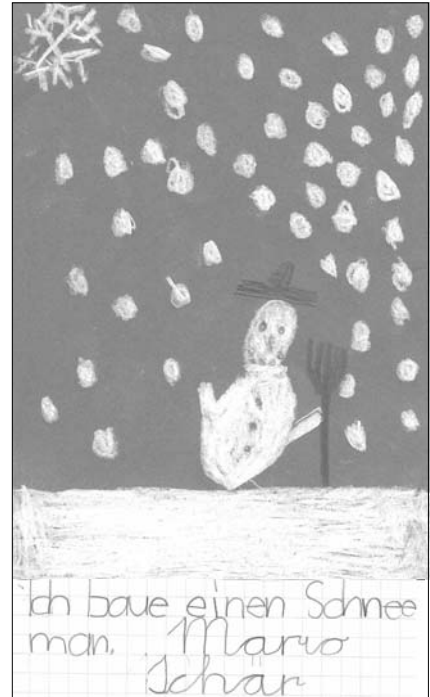


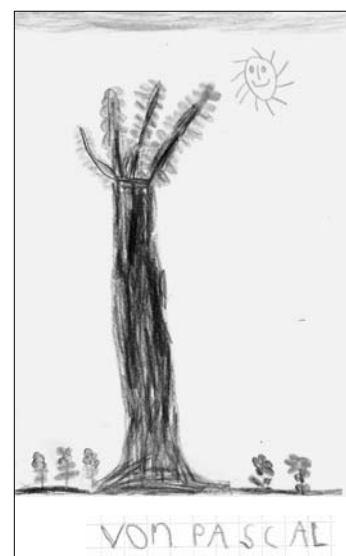
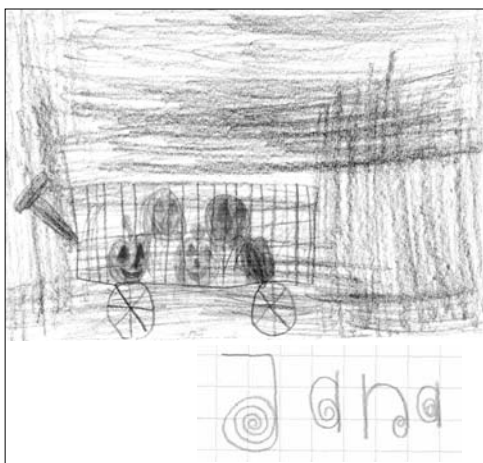
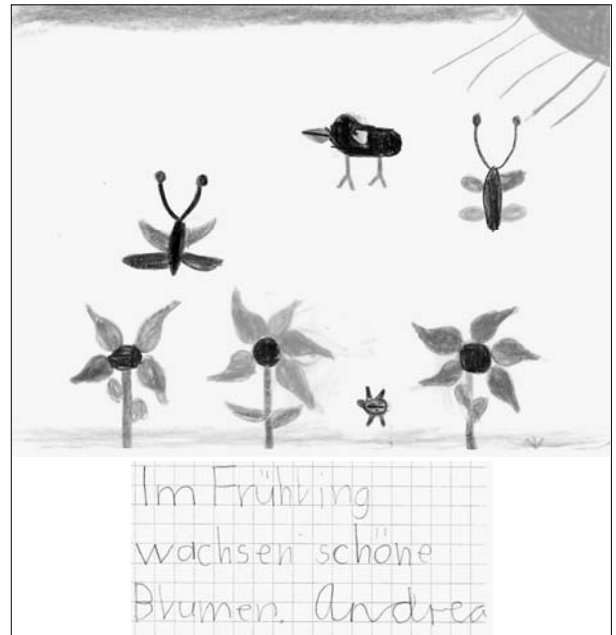
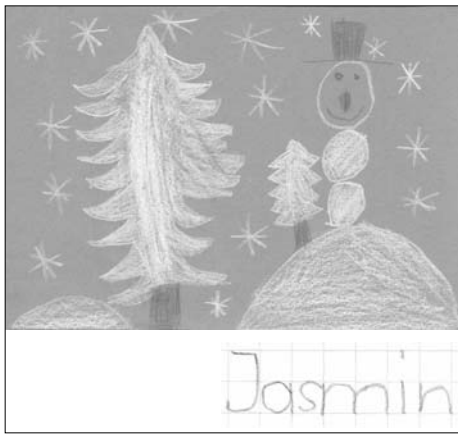
Verena Marti

Jahreszeiten

Zeichnungen der 1./2. Klasse zu unserem NMM-Thema: Zeit/Jahreszeiten







SVP Sektion Aefligen



Dorfzmenge: Sonntag, 7. September, ab 09.00 Uhr

Chlausensuppe : Samstag, 6. Dezember, ab 18.00 Uhr

Wechsel im Gemeinderat

Aus beruflichen Gründen demissionierte Robert Lüssi auf Ende 2007 aus dem Gemeinderat. Er wurde in der Eidgenössischen Zollverwaltung zum Vizedirektor befördert und will sich ganz dieser neuen Herausforderung widmen. Wir gratulieren Robert Lüssi zu dieser neuen Aufgabe und danken ihm für den Einsatz in der Gemeinde (8 Jahre Baukommissionspräsident, 3 Jahre Gemeinderat). Als Nachfolger hat Reto Aeschlimann sein Amt im Gemeinderat übernommen. Aus diesem Grund gibt Reto Aeschlimann seine Funktionen, Baukommissionsmitglied und Präsident des Gemeinde-Mietamtes, ab.

Folgende Kandidaten wurden vom Gemeinderat als Ersatz für diese Ämter gewählt:

Gemeinderat

Reto Aeschlimann, Tulpenweg 7,
Ing. HTL



Baukommission

Oliver Lehmann, Schalunenstrasse 7d,
Instruktor



Präsidentin Mietamt

Susanne Hofer-Aeberhardt (bisher),
Eisenbahnweg 12, Kaufm. Angest.



Ersatz Mitglied Mietamt

Hofer Markus, Schalunenstrasse 26,
Gartenbauer



Auch in Aefligen –

Waschzentrum
Grundbacher

Für Sie und die ganze Region steht seit Oktober 2007 ein neues, grosses und leistungsfähiges Waschzentrum zur Verfügung. Dank neuen Technologien können wir Ihnen ein sehr breites Angebot anbieten und das während 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr.



Industrieweg 3 | CH-3426 Aefligen BE
Tel. 034 448 30 60 | Fax 034 445 46 67

www.garagegrundbacher.ch
info@garagegrundbacher.ch

Mit **zwei automatischen Bürstenwaschanlagen** und **zwei Waschboxen** für die Karosseriewäsche können Sie Ihr Fahrzeug in sehr kurzer Zeit waschen und das mit einem qualitativ hochwertigen Waschresultat.

Vor beiden Bürstenwaschanlagen steht ein blaues Einsprühgerät – Insekten und starke Verschmutzungen lösen sich nach einer kurzen Einweichzeit viel besser.

Vier **gedeckte, grosszügig ausgelegte Staubsaugerplätze** stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Neu in der Region ist auch der **Teppich- / Gummimattenreiniger**.

In der einen Bürstenwaschanlage haben Sie die Möglichkeit den **Unterboden** zu waschen und **Lieferwagen bis 2.75 m Gesamthöhe**. Für noch mehr Glanz und Langzeitschutz können Sie in beiden Waschanlagen Ihr Fahrzeug mit einem **Polier- + Versiegelungs-Programm** verwöhnen.

Sehr komfortabel ist die **Osmospülung** – nach dem Trocknen bleiben keine sichtbaren Rückstände mehr. Auch in unseren zwei neuen, grosszügigen Selbstbedienungswaschplätzen sind die Spülung mit Osmose und das Bezahlen mit der „neuen“ Washkarte möglich.

Die „alten“ Washkarten können bis **31. März 2008** während den Geschäftsöffnungszeiten **umgetauscht werden**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind bekannt für unseren persönlichen Kundenservice. Wir **verkaufen** und führen **Reparaturen** an Fahrzeugen **aller Marken** aus.

Breit ist auch unsere Mietfahrzeug-Palette.

Wir verfügen über:

- vier Sachentransporter
- sieben Personenbusse
- zwei Anhänger
- drei Skiboxen

Garage Grundbacher

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg



Kiener Eliane
Rosenweg 19
3426 Aefligen

Tel. 034 445 56 28
family_kiener@hotmail.com

Ressort Musik

Ich habe am 1.1.2008 die Nachfolge von Katrin Kohler übernommen und freue mich deshalb, die Gemeinde Aefligen im Kirchgemeinderat Kirchberg zu vertreten. Als Zuständige für das Ressort Musik organisiere ich zusammen mit der Kommission die musikalischen Anlässe in der Kirche Kirchberg. Nachstehend möchte ich Euch die wichtigsten Daten für das Jahr 2008 mitteilen:

Konzerte 2008

15. März 2008	Irish-Folk-Band Morgain (Benefizkonzert)
04. Mai 2008	Schützenchorli Kirchberg
21. Juni 2008	Kirchenchor Kirchberg
17. August 2008	Orgelkonzert A. Meli mit Harfe und Querflöte
30. August 2008	Posaunenquartett OPUS 4, Leipzig
02. November 2008	Musikgesellschaft und Jugendmusik Kirchberg
16. November 2008	Orgelkonzert C. Scheuner
29. November 2008	Gospelchor Kirchberg
30. November 2008	Gospelchor Kirchberg

Abendgottesdienste 20.00 Uhr, Gemeindesaal Aefligen

02. März 2008
04. Mai 2008
13. Juli 2008
07. September 2008
02. November 2008

Frauenabende Aefligen

Damit die Frauenabende Aefligen in Zukunft auch durchgeführt werden können, suchen wir dringend freiwillige Helferinnen. Interessierte melden sich bitte bei Ruth Weyermann.
Telefon Nr. 034 445 33 96.



RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ST. PETER UND PAUL, UTZENSTORF

LEBEN MIT CHRISTUS

**Gemeinsam Schätze des Glaubens und der Kirche entdecken
Vortragsreihe und Gruppendiskussionen zu aktuellen Themen über
Glauben und Kirche**

Jedermann/-frau ist herzlich willkommen

Was wollen wir?

Der Glaube lebt und wächst im gegenseitigen Austausch. Diese gute Erfahrung aus den Alphaive-Kursen wollen wir weitertragen. Interessierten wollen wir in loser Folge einige zentrale Schätze des Glaubens und der Kirche näherbringen und sie an unserer Gemeinschaft teilhaben lassen.

Was erwartet Sie?

Jeder Abend behandelt in sich abgeschlossen ein Thema, so dass eine Teilnahme jederzeit ohne Verpflichtung oder Anmeldung möglich ist. Bei Kaffee und Kuchen wird auch das Gesellige nicht zu kurz kommen.

Ort: im Pfarreizentrum, Landshutstr. 41, 3427 Utzenstorf

Zeit: 19.30 h – 21.30 h

Zusätzlich ergeben sich Begegnungsmöglichkeiten jeden 1. Freitag im Monat zur Anbetung am Herz-Jesu-Freitag in der Kirche, Beginn 19.30 h

Daten und Themen

1. Teil: Das Verständnis der Kirche

Do. 24.01.08 Das Geheimnis der Kirche entdecken

Do. 28.02.08 Die Barmherzigkeit Gottes

Do. 27.03.08 Mit der Kirche entsteht das Neue Testament

Di. 22.04.08 Katholische Kirche und Ökumene

Do. 22.05.08 Maria im Heilsplan Gottes

2. Teil: Leben in der Kirche

Do. 28.08.08 Das Fundament des Christseins: Die Taufe

Do. 25.09.08 Heil werden: Die Krankensalbung

Do. 23.10.08 Umkehr zum Leben: Das Bussakrament

Do. 20.11.08 Quelle und Höhepunkt: Die Eucharistiefeier

Do. 18.12.08 Lebensformen in der Kirche: Ehesakrament und Ehelosigkeit

Auskunft und nähere Angaben zu Inhalt und Form der Anlässe erteilt

Pfr. Andreas Gschwind (Geistliche Leitung)

Pfarrei St. Peter und Paul

Postfach 174

3427 Utzenstorf

info@utzenstorkath.ch

Tel. 032 665 39 39

Veranstungskalender 2008

März	07. März	Hauptversammlung	Kulturverein
	11. März	Hauptversammlung Alchenflüh	SP Aeßlingen/Rüdtligen-A.
	12. März	Geburtstagsfeier Jubilare	Jodlerklub
	23. März	„Eiertütschen“	KZV
	24. März	Bärenmatch Lyssach	Hornusser A/B
	28. März	Hauptversammlung Rest. Krone Lyssach	Gewerbeverein Kirchberg
	29. März	Verkauf Pot au Feu beim Volg	SP Aeßlingen/Rüdtligen-A.
	28./29. März	Gruppenmeisterschaft	Hornusser A/B
	29. März	Emme-Limpach-Cup Alchenstorf	Hornusser B
April	05. April	Wettspiel Wasen-Lugenbach C (Heim)	Hornusser B
	06. April	Frühlingshornussen Stalden-Dorf	Hornusser A
	12. April	Kegeln Bären Ersigen	KZV
	20. April	Kirchensingen Kirchberg	Jodlerklub
	20. April	Wettspiele Thalgaben B / Diessbach A (Heim)	Hornusser B / A
	24. April	Gemeindeversammlung	
	26. April	Meisterschaft Süri-Flamatt B (Heim)	Hornusser B
	27. April	Meisterschaft Wiler	Hornusser A
Mai	1. Mai	Turnfahrt	Satus
	1. Mai	1.-Mai-Feier in Lyssach	SP Aeßlingen/Rüdtligen-A.
	1. Mai	Höck Vereinshaus	KZV
	3. Mai	Meistersch. Mützlenberg-Nesselgraben, R'wil	Junghornusser
	4. Mai	Meisterschaft Messen (Heim)	Hornusser A
	9. Mai	Obligatorisches Programm	Schützen
	17. Mai	Meisterschaft Röthenbach (Heim)	Junghornusser
	18. Mai	Meisterschaft Wilerolligen B (Heim)/Epsach A	Hornusser B / A
	23./24. Mai	Feldschiessen in Ersigen	Schützen
	24. Mai	Meisterschaft Moosseedorf B	Hornusser B
	25. Mai	Meisterschaft Biberist-Dorf	Hornusser A
	31. Mai	Meisterschaft Grenchen (Heim)	Hornusser A
Juni	01. Juni	Meisterschaft Schwadernau	Hornusser B
	05. Juni	Gemeindeversammlung	
	07. Juni	Meisterschaft Ersigen Lyssach	Junghornusser
	08. Juni	Meisterschaft Arch-Oberwil A	Hornusser A
	11. Juni	Kantonal-Schiessen	KK-Schützen
	13. Juni	Obligatorisches Programm	Schützen
	13. Juni	Höck Vereinshaus	KZV
	14. Juni	Meisterschaft Winistorf (Heim)	Hornusser A
	14./15. Juni	Kantonal-Schiessen	KK-Schützen
	15. Juni	Familienbräteln	Kulturverein
	15. Juni	Meisterschaft Vechigen (Heim)	Hornusser B
	20. Juni	Vereinsversammlung	Satus
	21. Juni	Meisterschaft Biglen-Arni	Junghornusser
	22. Juni	Meisterschaft Biel-Stadt B (Heim) / Tramelan	Hornusser B / A
	27. – 29. Juni	Eidg. Jodlerfest Luzern	Jodlerklub
	28. Juni	Meisterschaft Gammen (Heim)	Hornusser A
	29. Juni	Meisterschaft Wäseli C	Hornusser B

Juli	04.-06. Juli	Dorffest	
	05. Juli	Meisterschaft Bramberg	Hornusser A
	12. Juli	Meisterschaft Aetingen A (Heim)	Hornusser A
August	02. August	Bärenmatch Lyssach	Junghornusser
	03. August	Aefliger-Cup	Hornusser
	06. August	Volksschiessen	KK-Schützen
	09./10. August	Volksschiessen	KK-Schützen
	10. August	Wettspiel Esigen B (Heim)	Hornusser B
	16. August	Emment. Hornusserfest Oschwand-Biembach	Hornusser A
	17. August	Emment. Hornusserfest Oschwand-Biembach	Hornusser B
	22. August	Abendprogramm (für Mitglieder)	Gewerbeverein Kirchberg
	23. August	Obligatorisches Programm	Schützen
	23. August	Interkantonales Krälligen-Bätterkinden	Hornusser B
	24. August	Interkantonales Krälligen-Bätterkinden	Hornusser A
24. August	Freundschaftsschiessen mit Eriz	KK-Schützen	
31. August	Jodlertreffen Wiler	Jodlerklub	
September	01. September	Hornusserreisli	Hornusser
	07. September	Vereinsreise	Kulturverein
	07. September	Fahnenweihe Ersigen	Hornusser A
	07. September	Dorfzmenge	SVP
	13. September	Emmentalisches Hornusserfest Ersigen	Junghornusser
	28. September	Jubiläumshornussen Krauchthal-Hub	Hornusser A
Oktober	04. Oktober	Veteranentag	Hornusser
	05. Oktober	Schlusshornussen (Heim)	Hornusser
	15. Oktober	Unterhaltungsabend	Jodlerklub
	18. Oktober	Unterhaltungsabend	Jodlerklub
	19. Oktober	Schluss-Schiessen	KK-Schützen
	23. Oktober	Bowling in Kirchberg	SP Aefligen/Rüdtligen-A.
	25. Oktober	Herbstversammlung Hornusserhaus	KZV
November	7. November	Kirchenkonzert Limpach	Jodlerklub
	9. November	Vorbewertung Turnhalle	KZV
	15. November	Jahresendhöck	Satus
	28. November	Hauptversammlung Hornusserhüttli	Hornusser
	29. November	Spaghettiplausch	Kulturverein
	29. November	Racletteabend Hornusserhaus	KZV
Dezember	4. Dezember	Gemeindeversammlung	
	6. Dezember	Chlausensuppe	SVP
2009			
Januar 2008	2. – 4. Januar	Untere Emme Ausstellung Grasswil	KZV
	9. Januar	Rammlerschau	KZV
Februar 2008	21. Februar	Hauptversammlung Gemeindehaus	KZV

Turngruppe Pro Senectute Aefligen

Nach sechzehn Jahren als Leiterin der Pro Senectute Turngruppe Aefligen habe ich die Leitung an Monika Rindlisbacher übergeben.

Die Arbeit hat mir stets sehr viel Freude gemacht. An regelmässigen Weiterbildungen habe ich viel gelernt und versucht, das Gelernte in die Turnstunden einzubauen. Die Pro Senectute hat mich immer bei der Arbeit unterstützt. Auch ich habe mich stets bemüht, ein offenes Ohr für Anliegen jeglicher Art zu haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Senioren-Turnerinnen für ihre Treue. Sicher war es nicht in allen Stunden einfach, das Vorgegebene umzusetzen. Doch gerade das war und ist ein wichtiges Ziel des Pro Senectute Turnens, die Teilnehmer/innen aus den alltäglichen und angewöhnten Bewegungen herauszuholen, um Körper und Geist neu zu beleben und wieder zu erkennen.

Leider musste ich während meiner Tätigkeit auch immer wieder liebgewonnene Teilnehmerinnen wegen grossen körperlichen Beschwerden, Altersheim-Eintritten oder Todesfällen gehen lassen. Das machte mich stets sehr traurig und betroffen.

Nun hoffe ich, dass sich immer wieder neue Seniorinnen oder vielleicht Senioren entschliessen, den Weg in diese Gruppe zu finden. Es ist nicht nur die körperliche Aktivität, auch der Kontakt mit Mitmenschen aus unserem Dorf ist eine Bereicherung.

Meiner Nachfolgerin Monika Rindlisbacher wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit euch.

Ruth Weyermann

Satus-Turnverein Aefligen

Unser Verein besteht aus verschiedenen Riegen:

Männerriege	Donnerstag	20.00 – 21.30 Uhr
Damenriege	Mittwoch	20.00 - 21.15 Uhr
Frauenriege	Montag	20.15 – 21.30 Uhr
Volley Damen	Dienstag	19.30 – 21.15 Uhr
Mädchenriege	Freitag	17.30 – 19.00 Uhr

Wir sind an den angegebenen Tage und Zeiten in der Turnhalle Aefligen anzutreffen. Ausser in den Schulferien oder anderen sportlichen Aktivitäten draussen im Freien.

Wir sind aufgestellte Turner/innen, die sich stets freuen, wenn ein neues Gesicht mitturnt. Für Schnupperstunden seid Ihr herzlich willkommen. Bequeme Kleidung und Turnschuhe oder Turnsocken mitnehmen.



Kleinkaliberschützen

Schiesssaison 2008

Nach einem guten und erfolgreichen 2007 sind wir bereits wieder an der Planung des neuen Schützenjahres. Unter anderem organisieren wir wiederum einen Juniorenkurs für die Jugendlichen von 10 bis 20 Jahren. Anmelden können sich alle Interessierten beim Präsidenten Markus Schmitter unter 034 445 71 69.

Aber auch Erwachsene sind in unserem Verein jederzeit herzlich willkommen. Sei es als Mitglied oder einfach mal zu einem Probeschiessen. Ab April bis Oktober bietet sich jeden Mittwoch-Abend, Samstag-Nachmittag oder Sonntag-Morgen die Gelegenheit bei uns reinzuschauen. Wir freuen uns auf Sie ganz nach unserem Motto: „Mach mit! Äs fägt!“

An dieser Stelle möchte ich ihnen kurz unseren Vorstand vorstellen:

Ruedi Wermuth aus Rüttligen:
Kassier und schaut gut zu den Dollars



Beat Ramseier aus Krauchthal:
Beisitzer und ist nicht aus der Ruhe zu bringen, auch nicht beim Schiessen!



Tom Holenweg aus Rüttligen:
Sekretär und Analyst wo es nur geht



Markus Schmitter
Präsident und „Vollgastreiber der Nation“
sowie einziger Aefliker im Vorstand



Roger Simon aus Rüttligen:
Schützen- und sonstiger Meister

Andrea Steck aus Biglen:
Juniorenleiterin und Top-Schützin



Roger Steck aus Biglen:
Vice-Präsident und Event-Manager

Danken möchten wir all unseren Inserenten im Jahresprogramm. Wir werden uns bemühen, Sie bei nächster Gelegenheit zu berücksichtigen!

Nun wünschen wir allen Aeflikerinnen und Aefligern im Jahr 2008 gute Gesundheit und freuen uns auf eine rege Beteiligung am Volksschiessen im August!

Der Präsident, Markus Schmitter



Der aktuelle bfu-Tipp



In diesen Baum rasen ist genauso absurd wie Autofahren ohne Gurt.

EIN BAND FÜRS LEBEN.

Ein Aufprall mit 50 km/h wirkt wie ein Sprung aus der 3. Etage.

Weitere Infos: www.sicherheitsgurt.ch

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
 Laupenstrasse 11
 CH-3008 Bern
 Tel. +41 31 390 22 22
 Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Der bfu Sicherheitsdelegierte Aefligen
 Ronny Beck

Letzte Seite

Papiersammlung

2008 finden die Papiersammlungen an folgenden Daten statt:

Freitag, 23. Mai
Freitag, 17. Oktober

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch statt:

Daten 2008 (gerade Wochen):

März: 05. / 19. Sept: 03. / 17.
April: 02. / 16. / 30. Okt: 01. / 15. / 29.
Mai: 14. / 28. Nov: 12. / 26.
Juni: 11. / 25. Dez: 10. / 24.
Juli: 09. / 23.
Aug: 06. / 20.

Gemeindeversammlungen

Donnerstag, 24. April 2008, 20.00 Uhr
Donnerstag, 5. Juni 2008, 20.00 Uhr
Donnerstag, 4. Dezember 2008, 20.00 Uhr

Grünsammlung

Annahmedaten Sammelstelle Schachenweg/
Schwelihütte

Daten 2008:.

März: 15. Juni: 07. / 21. Sept: 13.
April: 12. / 26. Juli: 19. Okt: 04.
Mai: 10. / 24. Aug: 16. Nov: 01.

Öffnungszeiten

13.00 bis 14.00 Uhr

Äste gebündelt, max. 1.5 m/30 kg. **Kein Häckseldienst.**

Weitere Informationen siehe Kehrichtmerkblatt in der Heftmitte der vorliegenden Aefliger Nachrichten Ausgabe 4/07.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04
zur Verfügung.

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	Vormittag geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr